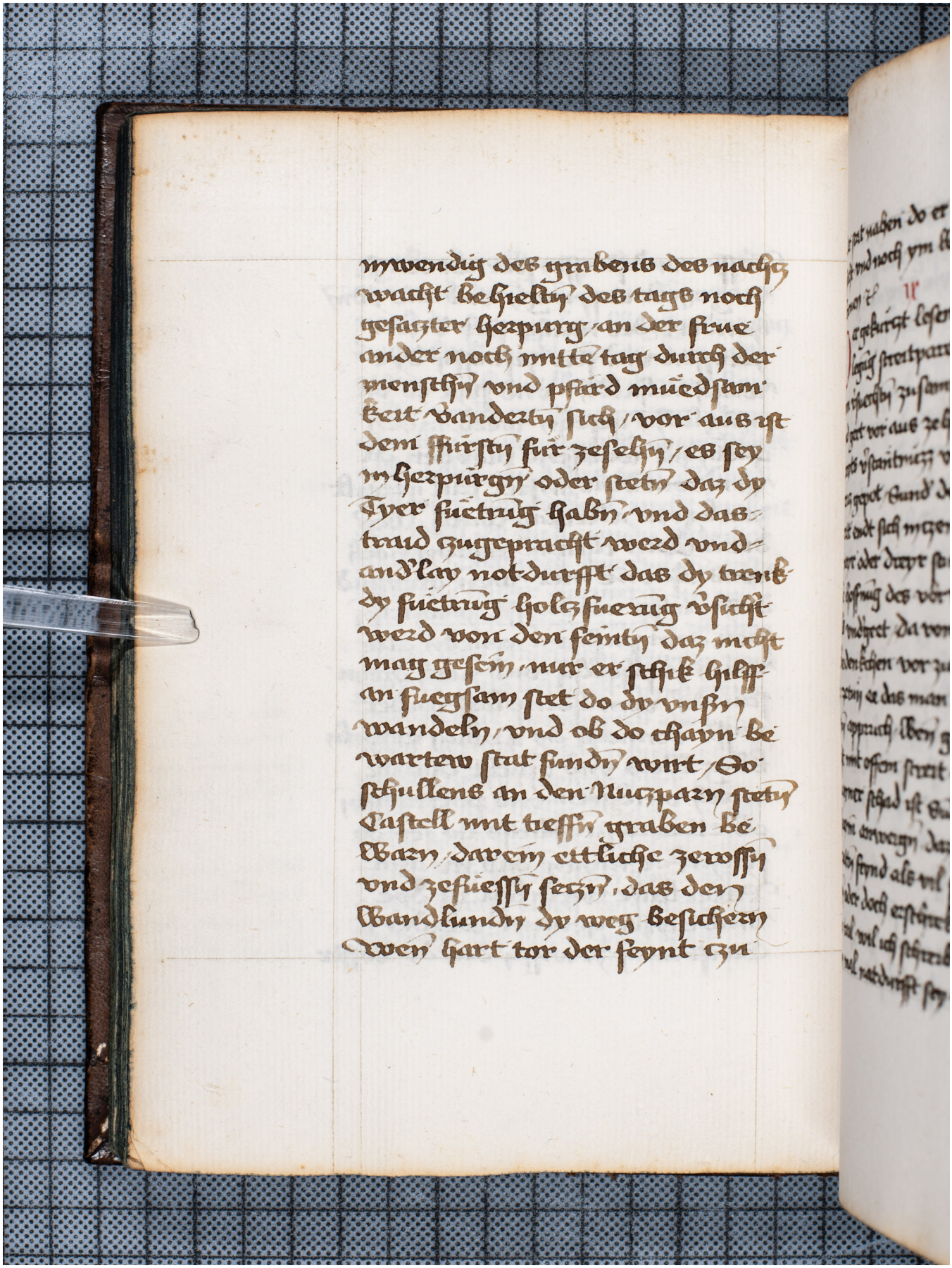
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



mwendig des grabens des nachs
wachst behieltn des tags noch
gesagter herpurg an der stue
nder noch mitte tag durch der
menschn vnd pfird muedsam
keit vandertn sich / vor aus ist
dem fürstn für zesehn / es sey
in herpurgn oder stetn daz dy
Tyer fuetrung habn / vnd das
traid zugepracht werd vnd
and'law notdurft das dy trenk
dy fuetrung holtz fuerung vsicht
werd von den feintn daz mcht
may gesein / nur er stehk hilff
an fuegsam stet do dy vnßn
wandeln / vnd ob do chayn be
wartew stat findn wirt / So
schullens an den Nuczpazn stetn
Castell mit tieffn graben be
chazn / darein ettliche zewssn
vnd zefliessn setzn / das dem
chandlundn dy weg besichern
wen hart tor der feynt czu